Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen

Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in

der Drogenhilfe der Region Basel

Band: 15 (1988)

Heft: 2

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die kette

Schweizerisches Magazin für Drogenfragen

Die kette erscheint viermal jährlich

Herausgeber:

Die KETTE, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe

der Region Basel

Redaktor:

Kurt Gschwind-Botteron

Redaktionsteam:

Käthi Bieri, Benno Gassmann, Peter Hagemann, Hansjürg Rohner, René Steiner, Lothar Schmid, Linus Jauslin, Kathrin Jost

Graphik, Layaut: Oliver Vischer

Satz: OEKO-SATZ, Basel

Druck: Rumzeis-Druck, Basel

Preis pro Nummer: Fr. 7.50 Jahresabonnement: Fr. 30.—

Adresse: die kette, Nauenstr. 5, 4052 Basel, Tel. 061/22 71 00 Mo und Di, 8³⁰-12 Uhr

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 20. August 1988

Leserbrief

Zu Kette I/88

Ich möchte Ihnen herzlichst danken, dass Sie unsere Daten der Elternabende in Ihrer neuesten Nummer hineingesetzt haben. Wir versprechen uns davon, dass vielleicht doch Eltern, die uns noch nicht kennen. Kenntnis bekommen.

Ich finde auch, dass die neue Aufmachung und das Öffnen der Zeitschrift sehr gut und informativ ist. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Herzlichst Bea Goldberg.

Liebe Leserinnen und Leser. Mit dieser Kette-Ausgabe greifen wir ein hochaktuelles, bislang wenig beachtetes Thema auf: Kinder mit AIDS. Vor wenigen Tagen ist eine schweizerische Stiftung für Direkthilfe an betroffene Kinder AIDS & KIND gegründet worden. In vielen europäischen Ländern ist der prozentuale Anteil von Kindern unter den AIDS-Patienten enorm angestiegen. Wissenschaft und Behörden sind überfordert. Die Stiftung will Kindern helfen, die direkt oder indirekt von AIDS betroffen sind.

Der Druck auf den Bundesrat, die Revision des Betäubungsmittelgesetzes an die Hand zu nehmen, wächst zusehends. Nach einem entsprechenden Postulat der Petitionskommission des Ständerates lädt nun auch eine parlamentarische Initiative, eingereicht im letzten Dezember vom St. Galler Juristen Paul Rechsteiner, Parlament und Bundesrat zur Revision des Gesetzes im Sinne einer Liberalisierung ein. Mit ähnlichen Anliegen ist der Regierungsrat des Kt. Bern in Form einer Standesinitiative an den Bund gelangt. Im März hat auch die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände in einem Papier der Forderung nach Entkriminalisierung des Drogenkonsums Nachdruck verliehen. Und zwei Drittel der kantonalen Polizei- und Justizdirektionen wünschen sich offensichtlich, wie im Gefolge einer Indiskretion zu vernehmen war, eine differenzierte Liberalisierung des Gesetzes. Eine neue Drogenpolitik ist zudem in einigen Kantonen bereits formuliert oder in Sicht. Ein Drogenbericht, erstellt durch die Subkommission der Eidgenössischen Betäubungsmittelkommission, ist auf den Herbst angekündigt, ein Zwischenbericht soll schon im Juni vorlie-

Im Hintergrund dieser Entwicklung steht die Tatsache, dass die mit der Revision des Betäubungsmittelgesetzes im Jahre 1975 angestrebten Ziele nicht erreicht werden. Weder werden potentielle Abhängige vom Konsum ferngehalten, noch wird der Handel mit Drogen eingedämmt. Die Suche nach neuen Wegen in der Drogenpolitik scheint unausweich-

> Kurt Gschwind Botteron Peter Hagemann

Prophylaxe am Arbeitsplatz	S.	3
Visionen: Anworten aus der Zukunft	S.	6
Wachsender Druck		
Dicke Post aus Bern	S.	8
Revision des BetmG verlangt	S.	8
Verwirrspiel mit Zahlen und Fakten Für eine Normalisierung der	S.	9
schweizerischen Drogenpolitik		10
Jugendverbände fordern langfristig staatlich geregelte Abgabe und		
Kontrolle von Drogen	S.	10
Die kette zum Thema Drogenpolitik	S.	11
AIDS & Kind		
Stiftung AIDS & Kind gegründet	S.	12
Von AIDS betroffene Kinder		
in der Schweiz	S.	14
Beispiele betroffener Kinder	S.	15

HIV-infizierte und an AIDS erkrankte Kinder in Fremdunterbringung S. 16 Therapeutische Einrichtungen: Frauen benachteiligt S. 21 S. 22 Reflexe Therapie: Akupunktur in der Suchtbehandlung S. 24 **VSD** im Aufwind S. 27 Menschenbilder S. 28 Drogenabhängige gegen Polizei S. 30 Zwischen Sucht und Sünde S. 31 "Colibri" in Fahrt

S. 31

Systemisch oder systematisch?

Im Artikel über das Familienplazierungsangebot TRUM in der letzten Kette-Nummer orientieren sich die MitarbeiterInnen in ihrer Arbeit an "sozial-therapeutischen und systemischen Grundlagen".